

Was passiert bei einem Corona-Verdacht?

Stell dir vor, ein Kind in deiner Klasse sitzt völlig schlapp und müde auf seinem Platz. Es hustet, niest und fühlt sich schlecht.

Jetzt ist es wichtiger denn je, dass „die Schnupfnase“ genau untersucht und Fieber gemessen wird. Frag am besten eine Lehrperson, wer das vor Ort macht. Checke auch die Empfehlungen für Schulen auf [oesterreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at).

Zeigt das Thermometer eine erhöhte Temperatur an, müssen die Eltern kommen. Denn bei Fieber ist erst einmal „**Quarantäne**“ angesagt. Aber keine Angst, das bedeutet nur, dass man zu Hause bleiben muss und nicht mit anderen spielen darf. Zum Glück ist Telefonieren, Chatten, in Büchern schmökern, Fernsehen ... aber sehr gut möglich.



Um herauszufinden, ob das Kind das Corona-Virus hat, wird in einem nächsten Schritt auch ein Test gemacht. Davor braucht sich niemand fürchten – auch du nicht. Warum, das erklären wir jetzt.

Es gibt verschiedene Tests:

- Mit Wattestäbchen wird ein **Abstrich** in deiner Nase und danach im Mund gemacht. Das ist nicht so angenehm, tut aber nicht weh. Dann werden die Stäbchen luftdicht „verpackt“ und mit deinem Namen beschriftet. In einem **Labor** wird später festgestellt, ob du das Virus hast.



- Einfacher geht der Gurgeltest! Du bekommst eine Flüssigkeit, die du nicht schlucken sollst. Die Flüssigkeit besteht aus Kochsalz und Wasser. Damit gurgelst du eine gewisse Zeit lang und spuckst sie danach in einen Becher, der mit einem Deckel verschlossen wird. Auch hier wird anschließend im Labor untersucht, ob du das Virus im Körper hast.



Übrigens gibt es an einigen Orten Österreichs schon Teststationen. Zu denen kann man mit dem Auto hinfahren und muss nicht einmal aussteigen! So kann man kaum jemanden anstecken.



Auch Busse fahren in einigen Städten und Orten von Schule zu Schule und testen Kinder, Lehrerinnen und Lehrer mit dem Gurgeltest.

Lässt man den Test vom Hausarzt durchführen, muss man zuvor anrufen, denn man darf nicht einfach so in die Praxis kommen!



Zur Erklärung:

Quarantäne: Ein Mensch, der nach dem Test „**positiv**“ ist, darf nicht mehr mit anderen zusammen sein. Er muss so lange zu Hause bleiben, bis er eindeutig wieder gesund ist.

Abstrich: Der Schleim, der auf dem Stäbchen klebt.

Jemand ist Covid **positiv:** Man ist Corona-**infiziert**.

infiziert: Jemand hat sich mit einem Virus angesteckt.

Jemand ist Covid **negativ:** Man hat kein Corona.

Labor: Ein Ort, an dem unter anderem die Abstriche untersucht werden.

Experiment 1:

Damit du siehst, wie die Teststäbchen deine Flüssigkeiten aufnehmen, versuche Folgendes:

1. Löse ein paar rote Gummibärchen in warmem Wasser auf.
2. Tauche dann ein Wattestäbchen in die Flüssigkeit.



Du wirst entdecken:

Das Stäbchen saugt die Flüssigkeit auf und wird ganz oben rot, weiter unten kräftig rosa.

Experiment 2:

1. Koche mit dem Teekoher Wasser und gib davon ungefähr einen Viertelliter in eine Tasse. Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen.
2. Gib dann einen halben Eierlöffel Salz dazu und verrühre gut.
3. Lass die Flüssigkeit abkühlen.
Jetzt kannst du das Gurgeln schon einmal üben!

Extratipp:

Manche Menschen können sogar Lieder gurgeln! Probier es aus und lass deine Familienmitglieder erraten, welches Lied du gegurgelt hast.



Ein Rätsel zum Abschluss

Finde diese Wörter im Suchsel:

Labor	Test	gurgeln	Stäbchen	Arzt	Corona				
Ä	L	Ö	N	L	E	G	R	U	G
Ü	X	A	Y	Ö	Ä	X	Y	Ü	T
S	T	Ä	B	C	E	N	Ö	Ä	E
A	N	O	R	O	C	T	I	V	S
Ä	Y	Ö	Ü	A	R	Z	T	X	T

Foto: Billion Photos/Shutterstock.com (1), mhatzapa/Shutterstock.com (1), © alexeg84/adobe.stock.com (1)